Wien, 14.1.2026

Kurzinformation der Staatendokumentation

IRAN

Proteste (Stand 14.1.2026, 10:00)

Am 28.12.2025 haben im Großen Basar von Teheran Kundgebungen und Streiks gegen die bestehenden wirtschaftlichen Probleme in Iran begonnen (Zenith 8.1.2026; vgl. Conversation 7.1.2026), die in den darauffolgenden Tagen zur größten Protestwelle des Landes seit den „Frau, Leben, Freiheit“-Protesten von 2022/2023 angeschwollen sind (Conversation 7.1.2026). Viele Demonstranten fordern dabei inzwischen nicht nur Reformen, sondern einen grundlegenden Wandel des politischen Systems (RFE/RL 7.1.2026; vgl. HRANA 8.1.2026). Mit Stand 13.1.2026 haben in allen 31 Provinzen des Landes Proteste stattgefunden, wobei die Menschenrechtsorganisation HRANA (Human Rights Activists News Agency) mit Sitz in den USA bislang insgesamt 614 Versammlungen in 187 Städten des Landes verzeichnet hat (HRANA 13.1.2026).

Das Regime hat gewaltsam auf die Proteste reagiert. HRANA konnte bis einschließlich 13.1.2026 2.403 Todesopfer unter den Protestteilnehmern verifizieren (HRANA 13.1.2026), während die NGO Iran Human Rights (IHRNGO) mit Sitz in Norwegen bislang den Tod von 734 Protestteilnehmern als bestätigt ansieht. Die tatsächliche Anzahl könnte jedoch deutlich höher liegen (IHRNGO 13.1.2026). Seit dem 8.1.2026 dringen aufgrund einer weitverbreiteten Internetsperre weniger Informationen nach außen als zuvor (HRANA 12.1.2026; vgl. ISW 11.1.2026).

Die Proteste haben sich Ende Dezember 2025 an einem [erneuten] deutlichen Wertverlust der iranischen Landeswährung Rial (IRR) im Vergleich zum US-Dollar entzündet (Guardian 12.1.2026; vgl. Zenith 8.1.2026). Zu Beginn demonstrierten Geschäftsinhaber im Basar von Teheran, bald danach nahmen auch Studenten an den Protesten teil, was zu einer klassenübergreifenden Dynamik beitrug und die gesellschaftliche Basis der Proteste verbreiterte (Zenith 8.1.2026). Angesichts der angespannten wirtschaftlichen Lage werden Verbesserungen der Lebensbedingungen gefordert, allerdings auch strukturelle Kritik am politischen System und der Regierungsführung geübt (HRANA 8.1.2026). Bei den Protesten waren unter anderem Slogans gegen Revolutionsführer Ali Khamenei sowie Rufe zugunsten einer Rückkehr der 1979 gestürzten Pahlavi-Monarchie zu hören (BBC 8.1.2026), wobei letztere nach Einschätzung des Iran-Experten Walter Posch mit Stand Mitte Jänner 2026 eher Zeichen der Provokation denn politisches Konzept sind (ORF 12.1.2026).

Vor-Ort-Berichte legen nahe, dass die Proteste mit Stand Anfang Jänner 2026 vor allem dezentralisiert und verstreut stattfanden (HRANA 8.1.2026). Sie erschienen weitgehend führerlos (Haaretz 8.1.2026). Gleichzeitig riefen beispielsweise kurdische iranische Parteien [mit Sitz im Irak] (Guardian 7.1.2026) wie auch der in den USA lebende Reza Pahlavi, Sohn des 1979 abgesetzten Shahs Reza Pahlavi, zu Kundgebungen auf (Soufan 7.1.2026; vgl. Guardian 7.1.2026).

Während Pahlavi unter manchen Exiliranern eine gewisse Popularität genießt, ist unklar, ob die iranische Bevölkerung ihn tatsächlich als politischen Führer haben wollen würde. Gemäß im Oktober 2025 veröffentlichten Recherchen der israelischen Tageszeitung Haaretz wird Pahlavi von einer großflächigen, Farsi-sprachigen digitalen Beeinflussungskampagne durch eine private israelische Organisation unterstützt, die Gelder von der israelischen Regierung erhält, was nach Angaben eines Iran-Experten das Narrativ Khameneis bekräftigt, Israel und die USA würden Iran wieder zu einer Monarchie und einem „Vasallenstaat“ machen wollen (Haaretz 3.10.2025).

Iranische Regierungsvertreter bezeichneten die fortlaufenden Proteste im Jänner 2026 als „nächste Phase des Israel-Iran-Krieges“, bzw. „Erweiterung des 12-Tage-Krieges“ vom Juni 2025. Experten des US-Thinktanks Institute for the Study of War (ISW) wiesen darauf hin, dass das Regime die fortbestehenden Proteste somit inzwischen eher als ein militärisches Problem, denn als eine Angelegenheit des Strafvollzugs ansieht (ISW 11.1.2026).

Die Sicherheitskräfte haben die Niederschlagung der Proteste inzwischen intensiviert (ISW 8.1.2026; vgl. NYT 11.1.2026). Die Anzahl der Todesopfer ist insbesondere ab dem 8.1. deutlich gestiegen, als einerseits eine beinahe flächendeckende Internetsperre verhängt wurde (NYT 11.1.2026), und andererseits Bodentruppen der Revolutionsgarden zunehmend die Aufstandsbekämpfung in manchen Provinzen übernommen haben (ISW 12.1.2026; vgl. ISW 8.1.2026). Während HRANA zwischen 28.12.2025 und 8.1.2026 42 Todesopfer (Protestteilnehmer wie auch getötete Sicherheitskräfte) im Zusammenhang mit den Protesten bestätigen konnte (HRANA 8.1.2026), stieg deren Anzahl bis zum 13.1.2026 auf über 2.500 (HRANA 13.1.2026). Am 13.1.2026 bezifferte auch ein iranischer Regierungsvertreter die Anzahl der bislang bei den Protesten getöteten Personen auf rund 2.000 (REU 13.1.2026). Andere Quellen nennen teils deutlich höhere Zahlen, was mit Stand 13.1.2026 allerdings nicht bestätigt werden kann (IHRNGO 13.1.2026).

Medien, Thinktanks und Menschenrechtsorganisationen berichteten unter anderem vom Einsatz von Tränengas, Gummigeschossen, scharfer Munition und militärischer Ausrüstung durch die Sicherheitsbehörden (FDD 12.1.2026, IHRNGO 12.1.2026, Soufan 12.1.2026, NYT 11.1.2026, Guardian 11.1.2026, HRANA 8.1.2026), die in manchen Fällen aus nächster Nähe auf die Oberkörper und Köpfe von Demonstranten geschossen haben sollen (IHRNGO

12.1.2026; vgl. Hengaw 6.1.2026). Auch wurde beispielsweise von der versuchten Erstürmung eines Krankenhauses durch Sicherheitskräfte in der Provinzhauptstadt Ilam sowie der Verhaftung von Protestteilnehmern im Umfeld des Krankenhauses berichtet (Hengaw 6.1.2026). Schätzungen zufolge wurden bislang über 10.000 Personen im Zusammenhang mit den Protesten verhaftet (IHRNGO 13.1.2026), wobei HRANA mit Stand 13.1.2026 die Verhaftung von sogar über 18.000 Personen als bestätigt ansieht (HRANA 13.1.2026).

Im Verlauf der Proteste war auch eine zunehmende Gewaltbereitschaft mancher Protestteilnehmer zu beobachten (Soufan 12.1.2026). So starben bis zum 13.1.2026 nach Angaben von HRANA neben 2.403 Demonstranten auch mindestens 147 Mitglieder der Sicherheitsbehörden bei den Protesten (HRANA 13.1.2026), eine höhere Anzahl als bei allen bisherigen Protestwellen (ISW 11.1.2026). Neben Angriffen auf Sicherheitskräfte haben manche Protestteilnehmer auch Symbole des Regimes, von den Sicherheitskräften frequentierte Moscheen und manche Regierungsgebäude in Brand gesteckt (Soufan 12.1.2026).

Der Geheimdienst der Revolutionsgarden (IRGC-IO) veröffentlichte am 9.1.2026 ein Statement, das später wieder gelöschte Warnungen an Sicherheitspersonal vor Konsequenzen im Falle von „Befehlsverweigerung, Desertion oder Ungehorsamkeit“ enthielt (FDD 12.1.2026). Dies wurde von Beobachtern dahingehend interpretiert, dass manche Sicherheitskräfte übergelaufen sein könnten und die Behörden über diese Möglichkeit sehr besorgt seien (ISW 11.1.2026). Eine kurdische Menschenrechtsorganisation hatte am 8.1. über die Festnahme von „Dutzenden“ von Angehörigen der Sicherheitskräfte berichtet, die sich in der Stadt Kermanshah geweigert hatten, auf Demonstranten zu schießen (Hengaw 8.1.2026; vgl. ISW 11.1.2026). Nach Angaben von Experten wäre ein Überlaufen der Sicherheitskräfte oder politischen Führung ein wesentlicher Faktor, der einen Sturz des iranischen Regimes ermöglichen könnte. Mit Stand Anfang/Mitte Jänner 2026 lässt sich dies allerdings nicht beobachten (FR24 13.1.2026, BR 2 8.1.2026).

Gleichzeitig bestehen die landesweiten Internetausfälle mit Stand 13.1.2026 (abends) weiter fort (ORF 13.1.2026; vgl. BBC 13.1.2026), während internationale Telefonanrufe, die ursprünglich ebenfalls blockiert worden waren (Filterwatch 9.1.2026), nun zumindest aus Iran ins Ausland wieder möglich sein sollen (ORF 13.1.2026). In den ersten Tagen der Proteste war es zu punktuellen Internetabschaltungen oder -ausfällen gekommen (Filterwatch 9.1.2026). Ab dem 8.1.2026 ist der Datenverkehr von und nach Iran wie auch innerhalb Irans (das so genannte National Information Natwork, NIN) dagegen beinahe vollkommen zum Erliegen gekommen (Guardian 13.1.2026; vgl. Filterwatch 9.1.2026). Lediglich einige Umgehungstools (Guardian 13.1.2026) und das eingeschränkt verfügbare, in Iran verbotene

Satelliteninternet Starlink funktionieren weiterhin (Guardian 13.1.2026; vgl. Filterwatch 9.1.2026), wobei die Behörden ihre Bemühungen zur Unterbindung des Dienstes zuletzt intensiviert haben (ORF 14.1.2026; vgl. Guardian 13.1.2026). Dies erschwert die Berichterstattung über die derzeitigen Geschehnisse im Land, wie auch die Dokumentation von möglichen Menschenrechtsverletzungen (HRW 12.1.2026, NYT 11.1.2026).

Anmerkung: Siehe zum (Satelliten-) Internet und NIN auch das Kapitel „Zugang zu Informationen, National Information Network (NIN/SHOMA)“ der Länderinformationen (LI) zu Iran im COI-CMS der Staatendokumentation sowie bzgl. rechtlicher Konsequenzen einer Starlink-Nutzung in Iran das Kapitel „Angebliche Spione“ der LI (Version 11, aufgrund technischer Probleme noch nicht veröffentlicht, kann aber in qualitätsgeprüfter Entwurfsversion übermittelt werden) bzw. das Kapitel „Personen, die der Zusammenarbeit mit feindlichen Mächten bezichtigt werden“ der LI (Version 10 vom 17.7.2026).

Quellen:

- BBC – British Broadcasting Corporation (13.1.2026): Live Reporting, https://www.bbc.com/news/live/cj691w2e840t?post=asset%3A19413c22-4759-44fa-99da-f6d11318cbb4, Zugriff 13.1.2026
- BBC – British Broadcasting Corporation (8.1.2026): Footage shows violent clashes as Iran protests spread to more areas, https://www.bbc.com/news/articles/cgm4y0ewe93o, Zugriff 13.1.2026
- BR 2 – Bayrischer Rundfunk 2 (8.1.2026): Gespräch mit Guido Steinberg, https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/welt-am-morgen/gespraech-mit-guido-steinberg-swp-lage-im-iran-100.html, Zugriff 13.1.2026
- Conversation, The (7.1.2026): Iran protests have put the country’s political system on trial, https://theconversation.com/iran-protests-have-put-the-countrys-political-system-on-trial-272781, Zugriff 13.1.2026
- FDD – Foundation for the Defense of Democracies (12.1.2026): Tehran regime fears defections as Iran’s nationwide movement defies containment, https://www.fdd.org/analysis/2026/01/12/tehran-regime-fears-defections-as-irans-nationwide-movement-defies-containment/, Zugriff 13.1.2026
- Filterwatch (9.1.2026): From Regional Disruptions to Nationwide Blackouts: Examining Iran’s Internet Status Amid Escalating Protests, https://filter.watch/english/2026/01/09/network-monitoring-january-2026-internet-repression-in-times-of-protest/, Zugriff 13.1.2026
- FR24 – France24 (13.1.2026): Are Iran’s cost-of-living protests a real threat to the regime?, https://www.france24.com/en/middle-east/20260113-what-are-the-factors-determining-iran-s-future, Zugriff 13.1.2026
- Guardian, The (13.1.2026): An ecosystem of smuggled tech holds Iran’s last link to the outside world, https://www.theguardian.com/world/2026/jan/13/ecosystem-smuggled-tech-iran-last-link-outside-world-internet, Zugriff 13.1.2026
- Guardian, The (12.1.2026): How Iran’s protest movement has gained increasing momentum – a visual guide, https://www.theguardian.com/world/2026/jan/12/iran-protest-movement-visual-guide, Zugriff 13.1.2026
- Guardian, The (11.1.2026): ‘The streets are full of blood’: Iranian protests gather momentum as regime cracks down, https://www.theguardian.com/world/2026/jan/11/iran-protests-gather-momentum-demonstrators-protest-movement, Zugriff 13.1.2026

- Guardian, The (7.1.2026): ‘They are killing us’: authorities use force against protesters in Kurdish regions of Iran, https://www.theguardian.com/world/2026/jan/07/they-are-killing-us-authorities-use-force-against-protesters-in-kurdish-regions-of-iran, Zugriff 13.1.2026
- Haaretz - Haaretz (8.1.2026): Trump Threatens U.S. Intervention in Iran as Protest Death Toll Reportedly Hits 45, https://www.haaretz.com/middle-east-news/2026-01-08/ty-article/trump-threatens-u-s-intervention-in-iran-as-protest-death-toll-reportedly-hits-45/0000019b-9eed-d171-adbb-bfffd09f0000, Zugriff 9.1.2026
- Haaretz - Haaretz (3.10.2025): The Israeli Influence Operation Aiming to Install Reza Pahlavi as Shah of Iran, https://www.haaretz.com/israel-news/security-aviation/2025-10-03/ty-article-magazine/.premium/the-israeli-influence-operation-in-iran-pushing-to-reinstate-the-shah-monarchy/00000199-9f12-df33-a5dd-9f770d7a0000, Zugriff 9.1.2026
- Hengaw [via X] (8.1.2026): رسانه‌های جمهوری اسلامی ایران... [Medien der Islamischen Republik Iran…], https://x.com/HengawO/status/2009326792146903541, Zugriff 13.1.2026
- Hengaw (6.1.2026): In-depth report on Malekshahi protests, IRGC crackdown, and Special Unit assault on Khomeini Hospital in Ilam, https://hengaw.net/en/reports-and-statistics-1/2026/01/article-3, Zugriff 13.1.2026
- HRANA – Human Rights Activists News Agency (13.1.2026): Day Seventeen of Iran’s Protests: Continued Internet Shutdown, Spike in Figures, and Intensifying Global Reactions, https://www.en-hrana.org/day-seventeen-of-irans-protests-continued-internet-shutdown-spike-in-figures-and-intensifying-global-reactions/, Zugriff 14.1.2026
- HRANA – Human Rights Activists News Agency (12.1.2026): Sixteenth Day of Protests: Families of Victims Gather at Behesht Zahra Cemetery as Total Communications Blackout Continues, https://www.en-hrana.org/sixteenth-day-of-protests-families-of-victims-gather-at-behesht-zahra-cemetery-as-total-communications-blackout-continues/, Zugriff 13.1.2026
- HRANA – Human Rights Activists News Agency (8.1.2026): A Report on the Twelfth Day of Nationwide Protests in Iran: Widespread Strikes, Internet Shutdown, and Surge in Arrests, https://www.en-hrana.org/a-report-on-the-twelfth-day-of-nationwide-protests-in-iran-widespread-strikes-internet-shutdown-and-surge-in-arrests/, Zugriff 13.1.2026
- HRW – Human Rights Watch (12.1.2026): Iran’s Internet Blackout Concealing Atrocities, https://www.hrw.org/news/2026/01/12/irans-internet-blackout-concealing-atrocities, Zugriff 13.1.2026
- IHRNGO – Iran Human Rights (13.1.2026): At Least 734 Protesters Killed in Iran; IHRNGO Warns of Extrajudicial Executions, https://iranhr.net/en/articles/8528/, Zugriff 14.1.2026
- IHRNGO – Iran Human Rights (12.1.2026): At Least 648 Protesters Killed in Iran; IHRNGO Warns of Imminent Protester Executions, https://iranhr.net/en/articles/8527/, Zugriff 13.1.2026
- ISW – Institute for the Study of War (11.1.2026): Iran Update, January 11, 2026, Https://understandingwar.org/research/middle-east/iran-update-january-11-2026/, Zugriff 13.1.2026
- ISW – Institute for the Study of War (8.1.2026): Iran Update, January 8, 2026, Https://understandingwar.org/research/middle-east/iran-update-january-8-2026/, Zugriff 13.1.2026
- NYT – New York Times, the (11.1.2026): As Death Toll Surges in Iran, Leaders Take Tough Line Against Protesters, https://www.nytimes.com/2026/01/11/world/middleeast/iran-president-protests-economy-response.html, Zugriff 13.1.2026

- ORF – Österreichischer Rundfunk (14.1.2026): Verfolgungsjagd Auf Starlink-Nutzer, Https://orf.at/stories/3417029/, Zugriff 14.1.2026
- ORF – Österreichischer Rundfunk (13.1.2026): Trump ruft indirekt zu Umsturz im Iran auf, https://orf.at/stories/3417046/, Zugriff 14.1.2026
- ORF – Österreichischer Rundfunk (12.1.2026): Was die Proteste für Regime gefährlich macht, https://orf.at/stories/3416898/, Zugriff 13.1.2026
- REU – Reuters (13.1.2026): Iran official says 2,000 people have been killed in unrest, https://www.reuters.com/world/china/iranian-mp-warns-greater-unrest-urging-government-address-grievances-2026-01-13/, Zugriff 13.1.2026
- RFE/RL – Radio Free Europe/Radio Liberty (7.1.2026): Inside Iran, Activists Call For Internal Change, Not Foreign Intervention As Protests Rage On, https://www.rferl.org/a/iran-protests-activists-change-military-intervention/33642208.html, Zugriff 14.1.2026
- Soufan – Soufan Center, The (12.1.2026): Iran Protests Build Despite Regime Crackdown, https://mailchi.mp/thesoufancenter/iran-protests-build-despite-regime-crackdown?e=af98ccc3ac, Zugriff 13.1.2026
- Soufan – Soufan Center, The (7.1.2026): Eruption of Iran Unrest Scrambles U.S. and Regional Calculations, https://mailchi.mp/thesoufancenter/eruption-of-iran-unrest-scrambles-us-and-regional-calculations?e=af98ccc3ac, Zugriff 8.1.2026
- Zenith (8.1.2026): Der Basar ist zurück, https://magazin.zenith.me/de/politik/protestwelle-iran, Zugriff 13.1.2026

Das gegenständliche Produkt der Staatendokumentation des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl wurde gemäß den vom Staatendokumentationsbeirat beschlossenen Standards und der Methodologie der Staatendokumentation erstellt.

Die Kurzinformationen der Staatendokumentation beinhalten anlassbezogene Informationen zu relevanten Themenbereichen in Herkunftsländern bzw. EU-Mitgliedsstaaten. Die KI kann Arbeitsübersetzungen fremdsprachiger Quellen beinhalten.

Das gegenständliche Produkt erhebt bezüglich der zur Verfügung gestellten Informationen keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus dem vorliegenden Produkt ergeben sich keine Schlussfolgerungen für die rechtliche Beurteilung eines konkreten Verfahrens. Das vorliegende Dokument kann insbesondere auch nicht als politische Stellungnahme seitens der Staatendokumentation oder des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl gewertet werden.